

Von: [vorstand@emden.de](mailto:vorstand@emden.de) <[vorstand@emden.de](mailto:vorstand@emden.de)> Im Auftrag von [erich.bolinius@t-online.de](mailto:erich.bolinius@t-online.de) (Erich Bolinius)

Gesendet: Dienstag, 3. März 2020 08:59

An: Rauch, Agnes <[rauch@emden.de](mailto:rauch@emden.de)>

Betreff: [vorstand] Antrag: ÖPNV von und nach Petkum

FDP Fraktion  
Erich Bolinius  
Fraktionsvorsitzender

Emden, den 3.3.2020

An den Vorstand der Stadt Emden  
z. Hd. Herrn Oberbürgermeister Tim Kruihoff

### Änderungen im ÖPNV

Hier: Antrag auf Änderung der Strecke von und nach Petkum

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, lieber Tim!

Im Jahr 2015 wurde gegen den erbitterten Widerstand der FDP und der CDU das neue System (teilweise Einstellung von Linienverkehr, dafür Rufbus - sogenannter Bedarfsverkehr) beschlossen.

Seit der Umstellung des ÖPNV nach den Herbstferien im Jahr 2019, nach vielen Beschwerden - auch von meiner Fraktion - hat sich insgesamt der ÖPNV in Emden verbessert, das stimmt, aber weitere Verbesserungen sind nötig.

Die FDP-Fraktion ist in Emden für ein ÖPNV im Linienverkehr, so wie früher. Meine Fraktion möchte deshalb zukünftig den Rufbus, spätestens bei der Neuvergabe im Jahr 2024, wieder ganz abschaffen. Hier gibt es nach wie vor viele Beschwerden, die die Nutzer jedoch gar nicht mehr an die Stadtwerke weitergeben, weil es ja nicht nützt. Das weiß ich aus vielen Gesprächen. Diese kommen also in der von Herrn Olaf Schmidt in der letzten STU-Sitzung vorgestellten Statistik gar nicht mehr vor.

Der nachstehende Punkt könnte nach Ansicht meiner Fraktion kurzfristig geändert werden:

Wenn man von der Stadtmitte nach Petkum fahren möchte, muss man dem Busfahrer das Ziel Petkum angeben, obwohl in der Anzeige (oben außen im Bus) „Petkum“ steht. Wenn man das Ziel Petkum nicht angibt, bleibt der Bus in Hilmarsum stehen und fährt nicht weiter. Mehrfach geschehen, wie ich aus vielen Ansprachen von Bürgern und aus der eigenen Familie weiß. Fährt der Bus nach Petkum weiter, dann darf man dort in den Bus nur einsteigen, um damit in die Stadt zu fahren, wenn man **vorher** angerufen hat. Sonst bleibt die Person an der Haltestelle stehen und der Bus fährt ohne diesen Fahrgast zurück. Ein Schildbürgerstreich, meine ich. Der Grund ist, dass die Firma Reiter als beauftragtes Busunternehmen für die jeweilige Fahrt nur eine Vergütung erhält, wenn diese auch **vorher** über das System eingebucht worden ist (also angerufen worden ist). Ansonsten werden diese Kilometer als Leerkilometer gezählt, die nicht vergütet werden. Hinzu kommt, dass die Firma mit einigen Fahrzeugen auch Leerfahrten bis Petkum hat, da der Bus (Anhängerbuss) vorher nicht wenden kann. Auch hier ist schwer nachvollziehbar, dass bei diesen Fahrten keine Personen befördert werden dürfen.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,  
dieses Verfahren muss geändert werden, das haben wir x-mal gefordert, stoßen aber bisher auf „Granit“ bei den Stadtwerken und bei der Verwaltung. Wir hoffen, dass Sie sich der Angelegenheit annehmen und für eine Lösung sorgen.

**Meine Fraktion beantragt deshalb, dass der ÖPNV so schnell wie möglich von und nach Petkum wieder im Linienverkehr durchgeführt wird.**

Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg!

Wir bitten diesen Punkt auf die TO der nächstmöglichen STU-Sitzung zu setzen.

Mit hartelk Gröten

Erich Bolinius